

18.16

Abgeordneter Mag. Dr. Rudolf Taschner (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident!

Hohes Haus! Diese Novelle, die wir hier beschließen, beinhaltet an sich zwei Punkte. Das eine ist der digitale Studentenausweis. Das ist eine Vereinfachung der Bürokratie und sicherlich eine gute Angelegenheit.

Das andere ist – Frau Kollegin Künsberg Sarre hat sich ja auch schon darauf bezogen –, dass man die Möglichkeit des Opportunity-Hirings ausweitet. Das geschieht auch in der Hoffnung, dass Forscher, die von amerikanischen Universitäten sagen, sie fühlen sich dort nicht mehr richtig aufgehoben, unter Umständen auch wieder – weil es ja auch Österreicher sein sollten – nach Österreich zurückkommen. Es ist gut, dass wir das Opportunity-Hiring den Universitäten überlassen. Es kommt darauf an, dass wir uns wirklich die Besten holen – die Möglichkeit besteht vielleicht.

Ich war selbst zu der Zeit, als Reagan zum Präsidenten hätte gewählt werden sollen, an einer amerikanischen Universität, in Stanford. Ich habe dort gehört: Wenn der Mann Präsident wird, wird das ganz schrecklich werden, es wird die Demokratie in Amerika untergehen! – Es ist schon einmal so etwas passiert. Reagan war nebenbei gesagt ein hervorragender Präsident. Sie haben gesagt: Ich habe schon meine Koffer gepackt!, und in Wirklichkeit haben sie die Koffer gepackt, sind auf Urlaub gefahren und dann wieder an die Universität zurückgekehrt.

Allzu große Hoffnungen würde ich mir ehrlich gesagt nicht machen, aber es besteht durchaus die Möglichkeit. Es ist auch wirklich interessant, dass wir Österreicherinnen und Österreicher, die sich in Amerika ihre Karriere aufgebaut haben und mit großartigen Ergebnissen glänzen, wieder nach Österreich zurückholen.

Ich wünsche den Universitäten mit dieser Möglichkeit viel Erfolg; es kann dem Lande nur guttun. Insofern ist das auch eine gute Initiative, insbesondere weil wir ja im Wesentlichen auf die Leistung und auf die Qualität schauen werden. – Danke vielmals. (*Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Shetty [NEOS].*)

18.19

Präsident Dr. Walter Rosenkranz: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Harrer.
Eingemeldete Redezeit: 3 Minuten.